

	<b>Objekt:</b> Domitianus
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	<b>Inventarnummer:</b> 18213955

## Beschreibung

Die Darstellung des Kapitolinischen Tempels bezieht sich auf seine Wiederherstellung nach dem Brand von 80 n. Chr. Die Datierung ist aufgrund des achten Konsulats im Jahr 82 n. Chr. eindeutig. Als Prägestätte wird aufgrund großer stilistischer Ähnlichkeiten zu den Porträts der römischen Reichsprägung Rom angenommen. Vgl. RIC II-1<sup>2</sup> 257.

Vorderseite: Kopf des Domitianus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Viersäulige Front des Kapitolinischen Tempels mit den Kultbildern von Iupiter, Iuno und Minerva (Kapitolinische Trias) auf einem zweistufigem Unterbau. Im Giebelfeld ein schlangenbeiniges Wesen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.85 g; Durchmesser: 26 mm;  
Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 82 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer Domitian (51-96)

wo

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer	Domitian (51-96)
wo	
[Geographischer wann Bezug]	
wer	
wo	Italien

## Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Cistophor
- Gott
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

## Literatur

- BMCRE II Nr. 251.
- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserzeitlichen Silbermedaillons der römischen Provinz Asia (1856) 585 Nr. 26 (dieses Stück erwähnt).
- RIC II-1<sup>2</sup> Nr. 841. Vgl. H. Kùthmann, Bauten Roms auf Münzen und Medaillen (1973) 48-50.
- .
- RPC II Nr. 864,8 (dieses Stück).